

BLOCK-B

NR. 39

6. Jahrgang

31.03.2019

BAYERN MÄDELS
SUPPORTERS

POWERFRAUEN IM PARADIES
FF USV JENA FANCLUB

GEMEINSAM STARK

In dieser Ausgabe:

Auswärtssieg in Franken

UWCL-

Viertelfinale

Jenas U17 zurück in der Erfolgspur

Heiße Reifen für den guten Zweck



Jede Spende zählt!

#RetteUnsWerKann

www.gofundme.com/rette-uns-wer-kann

Bereits über 45.000 € sind Stand letzter Woche an Spenden für die Rettung des FF USV Jena zusammengekommen. Ein Teilerfolg, doch erlaubt uns dies immer noch nicht, uns auszuruhen. Um unser großes Ziel, den Fortbestand des FF USV Jena, zu erreichen, sind wir weiterhin auf jede erdenkliche Unterstützung angewiesen, sei es durch das Teilen und Verbreiten unserer Kampagne oder aber durch Geldspenden. Jeder Beitrag zählt und ist von unschätzbarem Wert!

Helfen Sie mit, den FF USV zu retten und dem Frauenfußballstandort Jena eine Zukunft zu sichern. Werden Sie ein Teil unserer Mission und tragen Sie somit Ihren Teil zu einem bedeutenden Kapitel Frauenfußballgeschichte in Deutschland bei!

Liebe Fans des FF USV Jena, liebe Leser von Block-B,

die Saison geht in die heiße Phase. Wenn Schiedsrichterin Marina Bachmann die heutige Partie abpfeift, wird der FF USV Jena bereits zwanzig Spiele in der Prämieren-Saison der eingleisigen 2. Frauen-Bundesliga absolviert haben. Kaum jemand hätte der Mannschaft vom Fuße der Kernberge nach dem katastrophalen Saisonstart zugetraut, zu diesem Zeitpunkt zu den größten Anwärtern auf den Aufstieg in die Allianz Frauen-Bundesliga zu gehören. Mit 30 Punkten steht der FF USV Jena nun aber auf Rang 2 der aufstiegsberechtigten Teams, punktgleich mit dem SV Meppen. Zudem mauserte sich die Mannschaft von Cheftrainer Steffen Beck über die letzten Monate zur zweitbesten Heimmannschaft der Liga. Nur ein Team konnte zuhause noch mehr Punkte einfahren als die Blau-Weißen aus dem Paradies: der heutige Gegner VfL Wolfsburg II. Der heutige Spieltag reiht sich also nahtlos ein in die Serie von echten Spannungsgaranten, die die reformierte Spielklasse so attraktiv machen. Umso erfreulich stimmt auch, dass auch der Zuschauerschnitt des FF USV Jena sich über die letzten Monate kontinuierlich gesteigert hat. Nie hat dieses Teams ihre Fans und Unterstützer mehr gebraucht, als heute!

Wenn Sie diese 39. Ausgabe von Block-B heute in den Händen halten, gilt es also auch im Namen unseres Fanclubs - und natürlich der Spielerinnen – danke zu sagen. Danke, dass Sie da sind und mit uns zittern, leiden und feiern! Gemeinsam sind wir die Frauenfußballfamilie Jena, die ein großer Traum verbindet: Der Wiederaufstieg ins Fußballoberhaus.

Doch auch andernorts wurde in den vergangenen zwei Wochen einiges an Frauenfußball geboten: So blicken wir in diesem Heft auch auf die Viertelfinalhinspiele der UEFA Women's Champions League.

Robert von Jena.

Der Stand der Dinge

		Spiele	TB	Pkte.
1	VfL Wolfsburg II	19	+14	40
2	FC Bayern München II	19	+24	35
3	TSG 1899 Hoffenheim II	19	+9	32
4	SV Meppen	19	+14	30
5	1.FFC Turbine Potsdam II	19	+9	30
6	FF USV Jena (Ab)	19	+1	30
7	1.FC Saarbrücken	19	+13	29
8	1.FC Köln (Ab)	19	+6	29
9	FSV Gütersloh	19	+2	23
10	BV Cloppenburg	19	-5	23
11	SV 67 Weinberg (Au)	19	-20	22
12	FSV Hessen Wetzlar	19	-14	21
13	1.FFC Frankfurt II	19	-11	20
14	SGS Essen II (Au)	19	-42	6

* Ab: Absteiger, Au: Aufsteiger

Toptorschützinnen der Liga:

	Spielerin	Verein	Liga	Pokal	Σ
1	Matuschewski, Julia	1.FC Saarbrücken	15	5	20
2	de Backer, Jacqueline	1.FC Saarbrücken	10	2	12
3	Kohr, Karoline	1.FC Köln	11	0	11
		...			
16	Seiler, Lisa	FF USV Jena	6	0	6
26	Müller, Sandra	FF USV Jena	5	0	5
32	Utes, Susann	FF USV Jena	4	0	4
43	Weiß, Anna	FF USV Jena	3	0	3
	Julević, Merza	FF USV Jena	3	0	3
59	Merazguia, Sonja	FF USV Jena	2	0	2
	Schmidt, Lara	FF USV Jena	2	0	2
	Kremlitschka, Tina	FF USV Jena	2	0	2
	Kreil, Leonie	FF USV Jena	2	0	2
94	Tellenbröcker, Maren	FF USV Jena	1	0	1
	Arnold, Julia	FF USV Jena	1	0	1
	Graser, Annika	FF USV Jena	1	0	1

Statistik

RN	Name	Spiele	Minuten	Startelf	Ein	Aus	Tore	GK	GRK	RK	O
1	Sarah Hornschuch	19	1710	19							5
2	Sonja Merazguia	7	395	4	3	4	2	1			
3	Nelly Juckel	6	249	3	3	2					
6	Susann Utes	18	1520	18		3	4	1			
7	Isabelle Knipp	9	277	3	6	3					
8	Sandra Müller	18	1140	13	5	9	5				
9	Lara Schmidt	18	1493	18		4	2	2			
10	Merza Julević	19	1665	18	1	3	3	4			
11	Leonie Kreil	18	1503	18		9	2	2			
20	Pia Große	6	53		6						
14	Anja Heuschkel	7	540	6		1		1			
15	Anna-Lena Riedel	10	557	4	6	1	*				
13	Julia Arnold	6	540	6			1				
17	Lisa Seiler	19	1709	19		1	6	3			
18	Annika Graser	19	1522	17	2	2	1	1			
20	Anne Güther	4	273	3	1						
21	Anna Weiß	17	1271	15	3	4	3				
23	Maren Tellenbröker	15	1155	12	3		1	1			
26	Tina Kremlitschka	14	1054	11	3	3	2	1			
20	Anna-Sophie Berk	2	2		2						
16	Jo-Anne Klinger	1	1		1						

Ein: Einwechslung, **Aus:** Auswechslung, **GK:** Gelbe Karte, **GRK:** Gelb-Rote Karte, **RK:** Rote Karte, **O:** Spiele zu Null (Torwart)



20. Spieltag

FF USV Jena vs. VfL Wolfsburg II



Foto: VfL Wolfsburg

Am 20. Spieltag gastiert die U20 des VfL Wolfsburg im Jenaer Paradies. Die Zweitvertretung aus der Autostadt reist als souveräner Tabellenführer nach Thüringen. Mit 40 Punkten aus neunzehn Spielen und einer Torbilanz von 33:19 (+14) stellt der VfL parallel zur Allianz Frauen-Bundesliga auch in der 2. Frauen-Bundesliga das Maß aller Dinge. Mit 30 Punkten steht der FF USV Jena momentan also zehn Punkte hinter den heutigen Gästen, was in Anbetracht der Enge der Liga durchaus einen beträchtlichen Abstand darzustellen scheint.

Grund, den Kopf in den Sand zu stecken hat Jena jedoch auch in dieser Begegnung nicht. Seit nunmehr acht Heimspielen sind die Thüringerinnen ungeschlagen, belegen in der Heimtabelle Rang zwei hinter den Wölfinnen. Auf eigenem Platz holte die Elf von den Kernbergen lediglich zwei Punkte weniger als Wolfsburg (22).

Dennoch sollte der FF USV sich auf ein schwieriges Spiel einstellen, nicht zuletzt, weil der VfL zuletzt Punkte liegen ließ. Im Heimspiel gegen den 1.FC Köln am vergangenen Wochenende unterlag Wolfsburg durchaus überraschend mit 2:4.

Ein Erfolg gegen den heutigen Gegner würde dem FF USV im weiterhin absolut offenen Kampf um den Aufstieg ungemein guttun. Darüber hinaus haben die Saalestädterinnen aus dem Hinspiel noch eine Rechnung offen. In Wolfsburg siegte der VfL gegen Jena mit 4:2.

Der Gästekader im Überblick

VfL Wolfsburg II

Nr.	Name	Geburtsdatum	Tore	Natio.
Tor				
1	Melina Loeck	01.07.2000		
	Julia Kassen	17.05.2002		D U17
12	Yasmin Rösicke	06.07.1998		
Abwehr				
21	Annika Geistert	08.02.2001		
	Gloria Adigo	04.03.2003		D U16
	Luisa Daikeler	19.04.2000	2	
5	Nina Räcke	17.09.2001		
7	Antonia Baaß	07.05.2000	1	
11	Michelle Klostermann	01.03.2001	1	
13	Michaela Brandenburg	17.12.1997	2	
	Vanessa Schäfer	20.01.2002		
Mittelfeld				
	Livinia Seifert	31.05.2002		
	Leah Wohlfahrt	23.07.2002		
3	Lina Jubel	26.01.2001		
6	Lotta Cordes	27.04.2001		
10	Miray Çin	05.07.2001	0	
18	Samantha Kühne	26.03.2002		D U17
20	Johanna Bartel	09.10.2001		
13	Rita Schumacher	05.06.2000	3	
8	Katharina Runge	27.01.1997	1	
9	Leonie Stenzel	23.07.1997	3	
15	Jacqueline Dönges	21.12.2000		
16	Nathalie Horn	16.11.1994		
18	Birel Adigo	03.07.1999		
19	Ereleta Memeti	30.06.1999	4	
22	Maria Cristina Lange	11.05.2000	4	
	Finja Seidel	14.08.2002		
Sturm				
5	Lea Krüger	04.02.2000	2	
14	Jessica Fischer	22.08.1999		
23	Vanessa Voigt	24.07.2000		
2	Anna-Lena Stolze	08.07.2000	6	D U19

Trainer: Saban Uzun

Zwei Fränkinnen treffen bei Jenas Auswärtssieg in Weinberg

SV 67 Weinberg 0:3 (0:1) FF USV Jena



In den Zweikämpfen behielten die Akteurinnen aus der Saalestadt in Weinberg zumeist die Oberhand. Foto: ©Hannes Seifert

Der FF USV Jena hat seine Aufgaben erfüllt und beim SV 67 Weinberg mit 3:0 (1:0) gewonnen. Trainer Steffen Beck hatte dabei Recht behalten, dass es keine leichte Aufgabe werden sollte. Auch wenn das Ergebnis, zwar nicht wie beim 6:0 im Hinspiel, relativ deutlich ausfiel, stellte die Heimmannschaft die Blau-Weißen lange Zeit vor große Herausforderungen.

Die Gäste übernahmen von Anfang an die Kontrolle über das Spiel und kamen nach wenigen Minuten durch Lara Schmidt zur ersten Torgelegenheit. Mehrere Male hatte Jenas U19-Nationalspielerin auf der rechten Seite freie Bahn.

In der 14. Minute durften die mitgereisten Zuschauer das erste Mal jubeln: Nach Flanke von Lisa Seiler stand Leonie Kreil im Zentrum frei und hatte aus einem Meter Abstand keine Probleme, um ihren zweiten Saisontreffer zu erzielen.

Von den Weinbergerinnen kamen bis dahin noch keine Angriffsbemühungen, ihr Plan bestand darin, bei den hochstehenden Gästen auf Fehler zu lauern. Diese sollten vor allem im zweiten Teil der ersten Halbzeit kommen und das Spiel aus Jenaer Sicht unnötig spannend machen. Verfehlte ein erster Weitschuss das Tor von Sarah Hornschuch deutlich, hatte der FF USV in der 35. Minute Glück, als nach Fehlpass gleich zwei gelb-schwarze Stürmerinnen frei vor Hornschuch auftauchten. Jenas Keeperin blieb stehen und konnte den Ball locker aus der Luft pflücken.

Anstatt die Räume auf den Außenbahnen zu nutzen, spielte Jena viele ungenaue Querpässe, die die Heimelf unnötig stark werden ließen.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit fand Jena noch nicht zu ihrer Spielstärke zurück, ohne dabei dem SV Weinberg jedoch die Kontrolle zu überlassen. Mit der Einwechslung von Anna Weiß kam noch einmal frischer Wind in die Partie. Jenas Nummer 21 konnte sich gut in die Offensive einfügen und bildete für viele folgende Angriffe eine zentrale Station, so für zwei Schüsse von Lisa Seiler und Merza Julević, die von Torhüterin Anja Treiber jedoch stark pariert wurden.

Beim 0:2 war Weiß gedankenschneller als die letzte zum Tor positionierte Gegenspielerin, legte für Annika Graser auf, die ihren ersten Saisontreffer erzielte, entsprechend euphorisch der anschließende Jubel des gesamten Teams. (68.) Auch Jenas zweite Fränkin im Team konnte sich in Franken in die Torschützinnenliste eintragen, wenig später hatte sie mit einem gezielten Schuss in den Winkel sogar den Doppelpack auf dem Fuß, doch auch hier war Treiber zur Stelle.

Mit dem 0:2 war das Spiel praktisch entschieden. Bis auf einen Schuss, den Sarah Hornschuch mit einer Flugeinlage über die Latte lenkte, wurde Jenas Defensive nicht mehr geprüft. Stattdessen ergaben sich für Jena Torchancen im Minutentakt.

Die blau-weißen Anhänger hatten noch nicht den vorherigen Treffer ausgefeiert, da lag der Ball schon wieder im Netz. Julia Arnold hieß die Vorlagengeberin, mit ihrem Kopf erzielte Kapitänin

Susann Utes den Schlusspunkt unter diese Partie höchstselbst (70.).

Die letzten Minuten konnte die Elf von Steffen Beck locker herunterspielen und feierte beim SV 67 Weinberg, einen hochverdienten 3:0-Erfolg, der zwar durchaus ein paar Tore höher hätte ausfallen können, sich aufgrund der eigenen Fehler in der Spielhälfte aber schwieriger gestaltete als nötig.

All you can eat

Auch wir Fans erlebten einen schönen Ausflug nach Franken. Die Mannschaft hatte uns verwöhnt, die Stimmung war gut und sogar das Wetter hatte trotz im Vorfeld anders lautender Prognosen gepasst.

Doch der Jenaer Fanclub wäre nicht der Jenaer Fanclub, wenn er nicht auch über den Fußball hinaus das Maximum aus jeder Auswärtsfahrt herausholen würde. Schleichend eingeführt, ist es über die vergangenen Monate beinahe zu einer Tradition geworden, nach Abpfiff gemeinsam vernünftig essen zu gehen – vorzüglich in einem asiatischen Restaurant mit All-you-can-eat-Angebot mit mongolischem Grill. Ob in Aschheim nach dem Auswärtsspiel in München, in Lingen nach der Partei beim SV Meppen oder eben am vergangenen Sonntag in Stein bei Nürnberg nach dem Auswärtssieg in Weinberg. So ist auch das kulinarische Erlebnis ein fester Bestandteil der Auswärtsfahrten des Fanclubs geworden.

Eine Kleinigkeit? Eher nicht. Es sind Dinge wie diese, die unsere Gemeinschaft stärken. Bei Tisch diskutieren wir über das aktuelle Geschehen um den Verein, das Spiel und den Spieltag. In Stein verfolgten wir am Liveticker, wie der 1.FFC Frankfurt II einen (für uns) wichtigen Punkt gegen den 1.FC Saarbrücken rettete und unserem FF USV Jena somit zurück auf einen Aufstiegsplatz verhalf.

Auch nach dem Auswärtssieg in Weinberg bleibt es spannend in der Liga. Nach wie vor kämpfen mit Meppen, Jena, Saarbrücken und Köln vier Vereine direkt um den Aufstieg in die 1.Liga. Weitere Vereine lauern im Hintergrund. So wird noch das oder andere Buffet vergehen, bis wir Gewissheit über das Schicksal unseres geliebten FF USV Jena haben werden.



*In Franken jubeln unsere Fränkinnen: Die ersten beiden Treffer gegen den SV Weinberg erzielten Leonie Kreil und Annika Graser aus Bad Kissingen. Den Schlusspunkt setzte mit Kapitänin Susann Utes hingegen ein Nordlicht.
Fotos: ©Hannes Seifert*



Heiße Reifen für den guten Zweck

Benefiz-Kartrennen zugunsten des FF USV Jena



Der FF USV Jena steht in dieser schwierigsten Zeit der Vereinsgeschichte nicht allein da. Diese wichtige Erkenntnis haben die letzten Monate bereits beeindruckend geliefert.

In der vergangenen Woche sollte die Rettungskampagne für unseren Verein um ein weiteres großes Event ergänzt werden. Auf der Kartbahn Jena versammelten sich sportbegeisterte Unternehmen, die dem FF USV auf ganz besondere Weise helfen wollten. Idee und Federführung übernahm hierbei Laura Brosius, langjährige Abwehrspielerin bei den Blau-Weißen.

Leider fand das Rennen am Donnerstag nach unserem Redaktionsschluss statt. Daher bitten wir um Verständnis, dass wir einen ausführlichen Bericht nachliefern müssen. Dennoch gilt es, an dieser Stelle danke zu sagen. Ein großes Dankeschön an Laura Brosius! Es tut unendlich gut zu sehen, dass auch Ex-Spielerinnen des FF USV immer noch mit Herz und Tat beim Verein stehen und helfen. Ein ebenso großer Dank gilt natürlich den Teilnehmern des Rennens, die mit einer Antrittsprämie von 500 € einen großzügigen Beitrag zur Rettung des FF USV Jena lieferten.

Mit am Start waren:

Algos Fachklinik Bad Klosterlausnitz

L&R Grundbesitz GmbH

Laura Brosius Postbank Immobilien

MERKUR BANK KGaA

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena e.G.

Racing Planet

Rechtsanwälte Lampe & Rödiger

Autohaus Rackwitz

CBV Blechbearbeitung GmbH

Michael Zahn „Team Eagles“

FC Carl Zeiss Jena supported by Heiko Günther

Grebenstein Haustechnik GmbH

Wintec Autoglas Neuber

Tortenbild Shop

Après Ski Bar Jena

*Allen Teilnehmern gilt ein großes **Dankeschön** für ihre Teilnahme und die Unterstützung im Kampf um die Rettung des FF USV Jena.*

*Ebenso möchten wir auch der **Kartbahn Jena** für die Unterstützung danken. Danke, dass ihr die Durchführung dieser Veranstaltung ermöglicht habt!*

U17 angelt sich drei souveräne Punkte an der Weser

BJBL: SV Werder Bremen 1:3 (1:2) FF USV Jena 1:3 (1:2)



*Einen eindrucksvollen Auftritt lieferte die U17 des FF USV Jena in Bremen ab.
Foto: ©Hannes Seifert*

Mit einer Glanzeleistung im Gepäck kehrt Jenas U17 von der Auswärtsreise nach Bremen zurück. Wie schon im Hinspiel gelang der Pochert-/Schliewe-Elf der Sieg über die Norddeutschen, im Gegensatz zur Partie in Jena wurde jedoch schon weit vor der Nachspielzeit der Auswärtssieg perfekt gemacht.

Die Gäste traten von Beginn an sehr dominant auf und kontrollierten über weite Strecken die Partie. Wie schon in der vergangenen Woche in Magdeburg konnte der FF USV sehr gute Angriffe aufbauen, legte dabei aber in Quantität und Qualität noch eine Schippe drauf. Sehr häufig wurden auf der rechten Seite die Bälle in die Tiefe gespielt und von dort mustergültig vor das Tor gelegt. So ergab sich bereits nach sechs Minuten die erste Torchance für Josefine Schlichting, die von der Bremer Torhüterin jedoch vereitelt werden konnte.

Kurz darauf zappelte der Fisch jedoch am Haken: ein schöner Pass von Kapitänin Denise Landmann wurde von Hannah Lehmann ins Zentrum gespielt, erneut war es Schlichting, die den Ball unter der Torhüterin hindurch zum 0:1 einschob (10.).

Aus dem Spiel heraus ergaben sich für die Bremerinnen kaum nennenswerte Torchancen, da Jena souverän verteidigte und alle wichtigen Defensivzweikämpfe für sich entschied. Die größte Chance des Spiels führte jedoch schon kurz nach der Führung zum Ausgleich: nach einer Ecke konnten die Blau-Weißen den Ball nicht klären, die Kugel landete bei Mara Sommer, die vom Strafraumeck abzog und mit einem Sonntagsschuss ins lange Eck den Bremer Treffer des Tages erzielte (14.). Bei diesem Sonntagsschuss konnte Jenas Torhüterin Natalie Schmidt nur chancenlos zusehen.

Jenas U17 ließ sich von diesem Rückschlag jedoch überhaupt nicht beeindrucken und warf weiter munter alles nach vorn. In der 33. Minute konnte die Führung wiederhergestellt werden, der Spielzug sah dem ersten Tor sehr ähnlich, technisch war er aber noch ein Stück feiner anzuschauen: ein schöner Lupfer von Luca Birkholz wurde von Willow-May Penndorf mustergültig verarbeitet und wieder war es Josefine Schlichting, die ihren zweiten Treffer erzielte.

Mit dieser knappen, aber vollkommen verdienten Führung ging es in die Kabine. Zu Beginn der zweiten Halbzeit, die unter anderem von Jenas ehemaliger Juniorennationalspielerin und jetziger Bremerin Lina Hausicke verfolgt wurde, benötigte die Mannschaft von Anne Pochert zunächst ein paar Minuten, um wieder ins Spiel zu finden. Da jedoch den Hausherrinnen bis auf einen Weitschuss nicht viel einfiel, blieb Jena nichts anderes übrig, als selbst wieder die Kontrolle zu übernehmen.

Der dritte Treffer fiel in der 64. Minute: Willow-May Penndorf nutzte einen Fehler in der Werder-Defensive gedankenschnell aus und erzielte freistehend vorm Bremer Tor das 3:1 – die frühzeitige Entscheidung.

In der Nachspielzeit hatte Melina Mehler nach ähnlicher Situation sogar das 4:1 auf dem Fuß, hier konnte Bremens Torhüterin Kira Witte aber stark parieren.

Jenas Trainerin Anne Pochert zeigte sich nach Abpfiff höchst zufrieden: „Unser Spiel in Magdeburg war schon ziemlich gut, aber heute waren wir noch einmal einen Zacken besser. Wir haben es Bremen sehr schwer gemacht, die entscheidenden Zweikämpfe gewonnen und tolle Angriffe aufgebaut. Der Sieg geht auch in der Höhe absolut verdient!“

Eine sehr gute Leistung lieferte heute auch die Schiedsrichterin Tirza Mach ab. Wirklich strittige Situationen gab es keine, doch sie agierte stets souverän und hatte die Partie im Griff.



Nach dem 1:1 gegen den Magdeburger FFC eine Woche zuvor, als man bereits eine ansprechende Leistung zeigte, konnte die U17 des FF USV Jena im Auswärtsspiel gegen Werder Bremen noch eine Schippe draufpacken und gewann vollkommen verdient mit 3:1.

Foto: © Hannes Seifert

UEFA Women's Champions League: Slavia Prag überrascht die Bayern

In den vergangenen zwei Wochen stand in Europas Fußballmetropolen einmal mehr die UEFA Women's Champions League auf dem Programm. Im Viertelfinale hatte die Auslosung hierbei einige Leckerbissen ergeben, die bereits den Charakter eines Finales mit sich brachten, allem voran natürlich die verfrühte Neuauflage des Endspiels aus der Vorsaison, die über die letzten Jahre zu einem echten Frauenfußballklassiker geworden ist: Olympique Lyonnais vs. VfL Wolfsburg. Doch auch die anderen Viertelfinalbegegnungen hatten es in sich. Hier die komplette Runde in der Übersicht:

Olympique Lyon (FRA) v. VfL Wolfsburg (GER)

FC Barcelona (ESP) v. LSK Kvinner (NOR)

Chelsea FC v. Paris Saint-Germain (FRA)

SK Slavia Prag (CZE) v. FC Bayern München (GER)

Lyon 2:1 Wolfsburg

Das Topspiel in Frankreich lockte über 17.000 Zuschauer ins Groupama-Stadion von Lyon. Eine positive Notiz und die anwesenden Fans bekamen ein erwartbar gutes Spiel geboten, in dem die Hausherrinnen den besseren Start erwischten. Der VfL Wolfsburg hatte Mühe, die frühen Angriffe Lyons in den Griff zu bekommen, was in einem 2:0-Rückstand bereits nach zwanzig resultierte. Mit Eugénie Le Sommer und Wendy Renard hatten zwei Routiniers der Französinen die Tore erzielt und den VfL in eine schwierige Lage gebracht. Wollte man sich noch eine Chance wahren, so musste in der zweiten Hälfte ein Treffer her. Keine leichte Aufgabe, gegen die vermeintlich beste Mannschaft Europas, die die Champions League zuletzt dreimal in Folge gewinnen konnte. Doch auch Wolfsburg zeigte seine Qualitäten und meldete sich in der zweiten Hälfte eindrucksvoll zurück. Die Wölfinnen wirkten nun deutlich gefestigter und erarbeiteten sich Chancen. In

der 64. Minute sollte dann sogar etwas Zählbares herauspringen. Nach mustergültiger Vorarbeit von Alexandra Popp war es Nilla Fischer, den Ball im Tor unterbringen konnte. Es sollte der einzige Treffer des Deutschen Meisters an diesem Tag bleiben, doch wahrte er als Auswärtstor durchaus realistische Chancen für das Rückspiel eine Woche später (*leider nach Redaktionsschluss*).

Prag 1:1 München

Aus Sicht von uns FF-USV-Fans war natürlich vor allem eine Partie interessant. Der SK Slavia Prag traf in dieser Runde auf den FC Bayern München.

Regelmäßige Leser wissen, dass wir es in der Regel mit den tschechischen Vereinen halten und vor allem die Prager Teams Sparta und Slavia in ihren internationalen Herausforderungen

unterstützen. Hierbei entstand in den vergangenen zwei Wochen ein Gewissenskonflikt, traf Slavia

doch auf den FC Bayern München, mit dessen Fans uns seit Jahren eine enge Freundschaft verbindet.



Natürlich ließ es sich eine kleine Gruppe an Fans aus Jena nicht nehmen, zum Hinspiel nach Prag zu reisen und das Spiel zu verfolgen. Eigentlich waren wir uns recht sicher – trotz aller Sympathien für die Tschechinnen – dass Bayern als klarer Favorit in die Partie gehen würde und in der Tat bestimmte der deutsche Vizemeister das Spiel beinahe nach Belieben. Dennoch dauerte es bis in die zweite Hälfte, bis ein Treffer im Spiel fallen wollte. Zu diszipliniert hatte Slavia bis hierhin verteidigt. So brauchte es eine individuelle Glanzleistung, um den Abwehrriegel letztlich doch zu brechen. Ein langer Ball schickte Sara Däbritz auf der linken

Außenbahn auf die Reise, welche mit einer butterweichen Flanke die nur kurz zuvor eingewechselte Friedolina Rolfö bediente, die gegen die Laufrichtung von der über das gesamte Spiel stark agierenden SKS-Torhüterin Bara Votíková zur Bayerischen Führung einschob. Spätestens jetzt, so dachte wohl eine Vielzahl der Fans, sei das Spiel entschieden. Slavia Prag hatte bis zu diesem Zeitpunkt nicht einen einzigen Angriff zu Ende spielen können; Bis zu diesem Zeitpunkt. Nur etwa zehn Minuten nach dem Führungstreffer sollte die in dieser Spiel als Dreh- und Angelpunkt agierende Kateřina Svítková ein weiteres Mal in Erscheinung treten. Die Mittelfeldspielerin, die vom Verband in der Woche zuvor zu Tschechiens Fußballerin des Jahres gewählt wurde, fasste sich aus gut dreißig Metern ein Herz, traf den Ball optimal, sodass er für Manuela Zinsberger im Tor der Bayern unhaltbar unter der Latte einschlug. Das 1:1 wie aus dem Nichts!

Der einzige abgeschlossene Angriff der Tschechinnen sollte tatsächlich genügen, um ein Remis im Hinspiel zu retten, denn einen weiteren Gegentreffer ließ der SK Slavia Prag nicht zu. Für



SK Slavia Praha vs. FC Bayern München

Foto: ©Falko Hänel

das Rückspiel in München sollte der FC Bayern damit jedoch dennoch eine gute Ausgangslage herausgespielt haben.

Für uns Fans aus Jena war bedeutete die Fahrt nach Prag vor allem ein Wiedersehen mit den Freunden aus München und unserem Ehrenfanclubmitglied Adam aus der Slowakei, der ebenfalls zum Spiel erschienen war.

Die weiteren Ergebnisse:

*FC Barcelona **3:0** LSK Kvinner*

*Chelsea LFC **2:0** Paris Saint-Germain*



Ansetzungen des FF USV Jena in dieser Woche:



2. Frauen-Bundesliga, 31.03.2019, 14 Uhr:

FF USV Jena : VfL Wolfsburg II

B-Juniorinnen-Bundesliga, 30.03.2019, 11 Uhr:

FF USV Jena : Hamburger SV

U17-Verbandsliga, 31.03.2019, 11 Uhr

FF USV Jena U17-II : FC Einheit Bad Berka

U14-Verbandsliga, 31.03.2019, 10.30 Uhr:

EFC Ruhla : FF USV Jena U14

U13-Verbandsliga, 30.03.2019, 10.30 Uhr:

1.FFV Erfurt : FF USV Jena U13

Ansetzungen des FF USV Jena in der nächsten Woche:



Regionalliga Nordost, 07.04.2019, 14 Uhr:

RB Leipzig : **FF USV Jena U21**

B-Juniorinnen-Bundesliga, 06.04.2019, 14 Uhr:

FF USV Jena U17 : **SpVg Aurich**

U17-Verbandsliga, 06.04.2019, 10.30 Uhr:

FF USV Jena U17-II : **FFC Gera**

D-Junioren-Verbandsliga, 06.04.2019, 10.30 Uhr:

FC Carl Zeiss Jena : **FF USV Jena (U14)**

U13-Verbandsliga, 06.04.2019, 10.30 Uhr:

FFC Gera : **FF USV Jena (U13)**

Impressum
Block-B
von Fans für Fans

Kontakt:

Robert Schmiedel

Mühlenstraße 2

D-07745 Jena

Mail:

mail.block-b@gmx.de

Telefon/WhatsApp:

+49 152/ 515 837 92

Fanbetreuung FF USV Jena:

Harry Stenzel-Schmähling

Telefon:

+49 162/ 267 29 40

Mail:

fanbetreuungffusvjena@gmx.de

Druck:

Copy-Data Service

Schloßgasse 2a

D-07743 Jena

Inhaber: Volker Hetzelt

Telefon:

+49 3641/ 44 13 35

Fanclub „Powerfrauen im Paradies“

IBAN: DE46 1203 0000 1008 6505 07

Schatzmeister: Marco Wähler

Fotos:

FF USV Jena, Hannes Seifert, Falko Hänel, Fanclub „Powerfrauen im Paradies“, VfL
Wolfsburg